

Protokollauszug

aus der
4. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und
Sicherheit
vom 25.02.2020

öffentlich
Top 5.2 Statistik Feuerwehr 2019

Herr Krawinkel stellt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Einsatzzahlen des Fachbereichs Feuerwehr im Jahr 2019 und erläutert diese.

Frau Dr. Laabs stellt fest, dass die Zahl der Fehlalarme gestiegen ist. Sie fragt, wie damit umgegangen wird.

Herr Krawinkel erklärt, dass die Fehleinsätze für den Rettungsdienst im Rahmen der Rettungsdienstgebührensatzung geblieben sind. Ziel ist es aber, die Zahlen zu minimieren. Die Fehlalarme bei den Einsätzen der Feuerwehr werden vorwiegend durch Brandmeldeanlagen ausgelöst oder sind Fehleinsätze z.B. bei Unfällen, bei denen es weniger Verletzte gibt, als gemeldet wurden.

Herr Adler fragt nach der Anzahl der Verletzten im Dienst sowie Überstunden und Krankheitsausfällen.

Herr Krawinkel erklärt, dass dies nicht für die Statistik vorgesehen ist. Er nimmt dies aber als Anregung mit.

Frau Schulze fragt, wo sich in der Statistik die Transporte bei z.B. Kampfmittelberäumungen wiederfinden.

Frau Schäffer fragt, ob bei Extremereignissen personell auf die jeweilige Lage reagiert wird.

Herr Krawinkel erklärt, dass die Personalbemessung auf ein statistisches Mittelmaß ausgerichtet ist. Es wird aber bei Spitzenereignissen auf die entsprechende Personalstärke geachtet, sowie die Freiwilligen Feuerwehren mit einbezogen, z.B. bei der technischen Ausstattung. Auch Wetterereignisse sind hier mit im Blick.

Herr Walter spricht die extremen Dürresommer 2018 und 2019 an und fragt, ob es hier Auffälligkeiten bei den Rettungsdienst- und den Brandeinsätzen gibt. Des Weiteren fragt er, ob die Feuerwehr auch angefordert wurde, um Bäume zu wässern. Herr Walter fragt, ob für die Zukunft geplant ist, einen Großeinsatz als Übung durchzuführen.

Herr Krawinkel erklärt, dass die Zahlen der Rettungsdiensteinsätze während der Hitzezeit ausgewertet werden können. Dies ist technisch möglich. Eine Häufung von Brandeinsätzen 2019 nicht zu verzeichnen waren.

Herr Krawinkel macht deutlich, dass das Wässern von Bäumen keine Aufgabe der Feuerwehr ist. Er weist auch darauf hin, dass in dieser Zeit dann den Grundaufgaben nicht nachgekommen werden kann. Des Weiteren betont er, dass die vorhandenen Personalressourcen geschont werden sollen.

Bezüglich der Durchführung von Übungen erklärt Herr Krawinkel, dass Übungen regelmäßig durchgeführt werden. Es wird überlegt, ob im Kontext mit der Großveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit 2020 im Vorfeld eine Übung durchgeführt wird.

Herr Geist fragt, ob das Gutachten zur Feuerwehr im Nordraum vorliegt.

Herr Krawinkel erklärt, dass dieses verwaltungsintern im März vorgestellt wird. Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll ausgereicht.